

# **Die EU vor der Wahl Wo steht sie? Wohin geht sie?**

**Aschaffenburg, 7. Mai 2019**



**Peter Wahl**

**Attac - Wissenschaftlicher Beirat**

# **Inhalt**

**1. Vorbemerkung**

**2. Schicksalswahl ?**

**3. Allgemeiner Stand der Dinge**

**4. Fallbeispiele: Brexit, Macron-Vorschläge**

**5. Pseudolösungen**

**6. Linke Kontroversen und Aussichten**

**1.**

**Vorbemerkung**

# Die EU ist nicht Europa

## Europa

- 49 Länder
- 720 Mio. Einw.
- BIP 20 Bio. USD
- Fläche: 10 Mio. km<sup>2</sup>
- Institutionen:  
Europarat, MR-GH  
OSZE

## EU

- 27 Länder (ohne UK)
- 446 Mio. Einw. (ohne UK)
- BIP 14,6 Bio. USD (ohne UK)
- Fläche: 4,3 Mio. km<sup>2</sup>
- Institutionen: EU

„Die Russen sind Europäer.  
Ich lege Wert auf die europäische Verankerung Russlands.“

# Die EU ist kein Staat

- **Staatstheoretisch: einzigartiges Hybridgebilde (sui generis)**
- **Allianz von Nationalstaaten mit supranationalen Komponenten**
- **Prozesscharakter der Integration/Protostaat**

**Weniger Kohäsion als ein Nationalstaat.  
Kann leichter erodieren und zerfallen.**

**Es gibt keinen europäischen Demos noch einen EU-Demos**

**Es gibt keine EU- oder europäische Öffentlichkeit**

**Es gibt keine EU- oder europäische Identität**

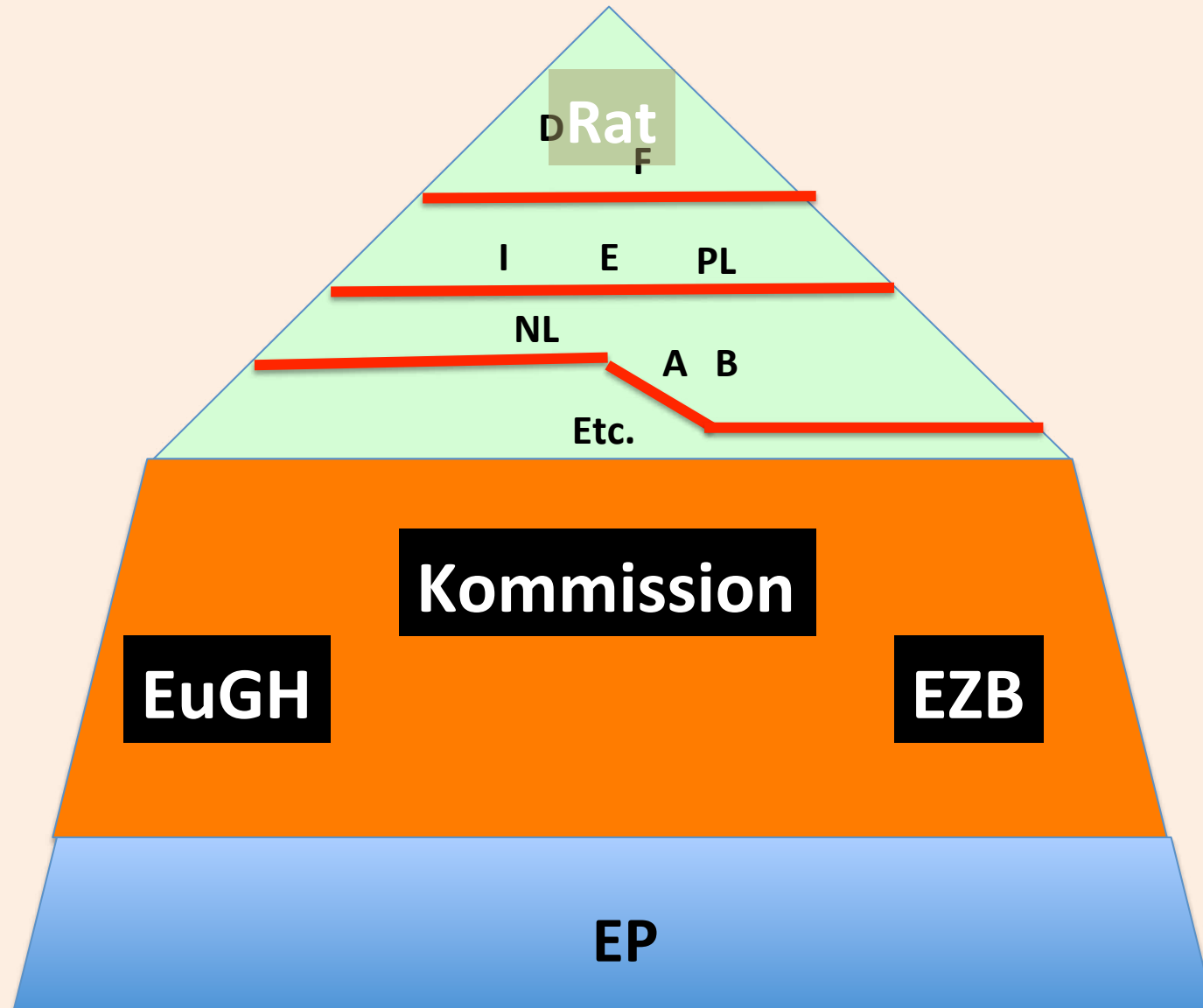
*„In Europa fehlt die große identitätsstiftende Erzählung. Wir haben keine gemeinsame europäische Erzählung, die über 500 Millionen Menschen in der Europäischen Union auf eine gemeinsame Geschichte vereint, die ihre Herzen erreicht und ihre Hände zum Gestalten animiert.“*

Joachim Gauck 2013

**2.**

**Schicksalswahl ???**

# Machtarchitektur der EU-Institutionen





# Prognosen

(Politico 6.5.2019)

	Sitze	Veränderung	
<b>EPP</b>	<b>171</b>	<b>-54</b>	} 319
<b>S&amp;D</b>	<b>148</b>	<b>-38</b>	
<b>ALDE</b>	<b>98</b>	<b>+30</b>	
<b>Neu/ungebunden</b>	<b>51</b>	<b>+30</b>	} Max. 21
<b>EAPN (Salvini Allianz)</b>	<b>69</b>	<b>+33</b>	
<b>ECR</b>	<b>63</b>	<b>-14</b>	} Max. 30
<b>Grüne</b>	<b>57</b>	<b>+5</b>	
<b>GUE/NGL</b>	<b>49</b>	<b>-3</b>	} 69
<b>Cinque Stelle</b>	<b>22</b>	<b>-20</b>	

} 417

} 120  
= 16%

**Sitze insgesamt: 751**

**Absolute Mehrheit: 376**

# Prognose für Linke

Fraktionsbildung erfordert 25 Sitze aus 7 Ländern

**Europäische Linke**

sicher 12 aus 5  
max. 20 aus 7

**Maintenant le Peuple**

Sicher 17 aus 6  
max. 21 aus 6

**Diem25**

sicher 1 aus 1  
max. 6 aus 3

**Alle**

**Sicher 33 aus 14  
max. 52 aus 15**

**Sinn Fein**

Sicher 2 aus 1

**SP NL**

Sicher 2 aus 1  
max. 3 aus 1

# Prognosen für D

<b>Union</b>	<b>29%</b>
<b>SPD</b>	<b>19%</b>
<b>Grüne</b>	<b>19%</b>
<b>FDP</b>	<b>7%</b>
<b>Linke</b>	<b>7%</b>
<b>AfD</b>	<b>10%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>9%</b>

Infratest/dimap 4.5.2019

# **3. Stand der Dinge**

# Stand der Dinge (I)

- **Brexit**
- **Machtpolitische Subzentren**
  - **Visegradgruppe,**
  - **Drei-Meeres-Initiative**
  - **Hanseatic League** (NL, B, Lux, S, IRL, DK, SF, Est, Lit, Latv, A, Malta)
  - **Deutsch-französische Achse**
- **Migrationskrise**
- **Konflikt mit östlichen ML über Demokratiefragen**
- **EURO - nicht optimaler Währungsraum**
- **Scheitern von Macrons Vorschlägen zur Stabilisierung der Eurozone**
- **Schuldenkrise im Süden**
- **Konflikt mit Italien**

# Stand der Dinge (II)

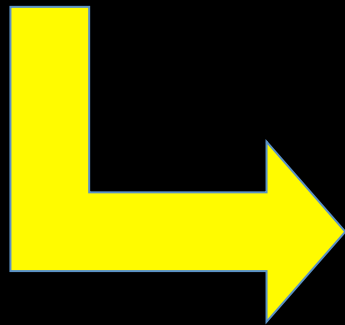
- **Separatistische Bewegungen** (Katalonien, Schottland, Flandern)
- **Krisenherde an Peripherie** (Ukraine, Syrien, Libyen etc.)
- **Instabilität der politischen Systeme in ML**
- **Kalter Krieg 2.0. mit Russland**
- **Konkurrenz mit China**
- **Brüche in transatlantischen Beziehungen, Handelskrieg**
- **Umbrüche im internationalen System**

# **Eine brisante Zusammenballung von Krisen**

- 1. Destabilisierung**
- 2. Vertiefung der Spaltungslinien**
- 3. Wachsende Handlungsunfähigkeit**
- 4. Verstärkung der Zentrifugalkräfte**
- 5. Beschleunigte Erosion der Legitimationsbasis**
- 6. Differenzen im herrschenden Block über  
Auswege**

**Zunehmender Kontrollverlust**

- **Die EU ist angesichts des Problemknäuels überfordert.**
- **Sie verfügt nicht über die Strukturen, die Ressourcen und das Instrumentarium, die komplexen und tiefen Krisen zu lösen.**



**Schleichende Erosion  
geht weiter**



**„Lassen Sie uns eine ganz ehrliche Diagnose stellen.  
Unsere Europäische Union befindet sich – zumindest  
teilweise – in einer existenziellen Krise.“**

*Jean-Claude Juncker*

**„Wir müssen heute zugeben, dass der Traum von  
einem gemeinsamen Europäischen Staat, mit  
einem gemeinsamen Interesse, mit einer  
gemeinsamen Zukunftsvorstellung ... einer  
gemeinsamen Nation eine Illusion war.“**

*Donald Tusk*

**„Das ist die Kommission der letzten Chance“**

**Juncker Okt. 2014**

**4.**

**Fallbeispiele:  
BREXIT, Macron-Vorschläge**

<b>BIP Ranking in EU 2017 (Mrd. €)</b>				
lfd. Preise in €				
1.	Deutschland	3.263		
2.	UK	2.324	<b>2.324</b>	
3.	Frankreich	2.288		
4.	Italien	1.717		
5.	Spanien	1.164		
6.	Niederlande	733		
7.	Schweden	478		
8.	Polen	466		
9.	Belgien	437		
10.	Österreich	369		
11.	<b>Irland</b>	<b>296</b>	<b>2.086</b>	
12.	<b>Dänemark</b>	<b>288</b>		
13.	<b>Finnland*</b>	<b>224</b>		
14.	<b>Portugal</b>	<b>193</b>		
15.	<b>Tschechien</b>	<b>192</b>		
16.	<b>Rumänien</b>	<b>188</b>		
17.	<b>Griechenland</b>	<b>178</b>		
18.	<b>Ungarn</b>	<b>123</b>		
19.	<b>Slowakei</b>	<b>85</b>		
20.	<b>Luxemburg*</b>	<b>55</b>		
21.	<b>Bulgarien</b>	<b>50</b>		
22.	<b>Kroatien</b>	<b>49</b>		
23.	<b>Slowenien</b>	<b>43</b>		
24.	<b>Litauen</b>	<b>42</b>		
25.	<b>Lettland</b>	<b>27</b>		
26.	<b>Estland</b>	<b>23</b>		
27.	<b>Zypern</b>	<b>19</b>		
28.	<b>Malta</b>	<b>11</b>		

**Bevölkerung:  
66 Mio.**



**Nuklearmacht**



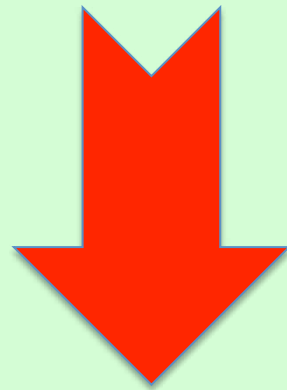
**Sicherheitsrat**

# Verschiebung der internen Machtarchitektur

- **Quantitativ steigt das relative Gewicht von D**
- **Aber: Verlust der Sperrminorität bei qualifizierten Mehrheiten**
- **Politisch: Schwächung des neoliberalen Lagers**
- **Formale Aufwertung der Achse D-F**
- **Bedeutungszuwachs für Frankreich**

# Das Post-Brexit-Problem

Wenn UK sich einigermaßen normal entwickelt



Würde das zeigen:

**There is a life after the EU !**

# Macrons Vorschläge zur Stabilisierung der Eurozone

1. Eurofinanzminister  
mit Durchgriffsrecht



nada

2. Eurozonenbudget  
(mehrere Prozent d. BIP)



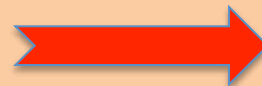
- **Sonderposten im**

**allg.** Budget (im niedrigen zweistelligen  
Milliardenbereich“ gekoppelt an Reformen)

- **Bankenunion** (nach Reformen)

- **ESM dauerhaft**

3. Eigenes Parlament für  
Eurozone



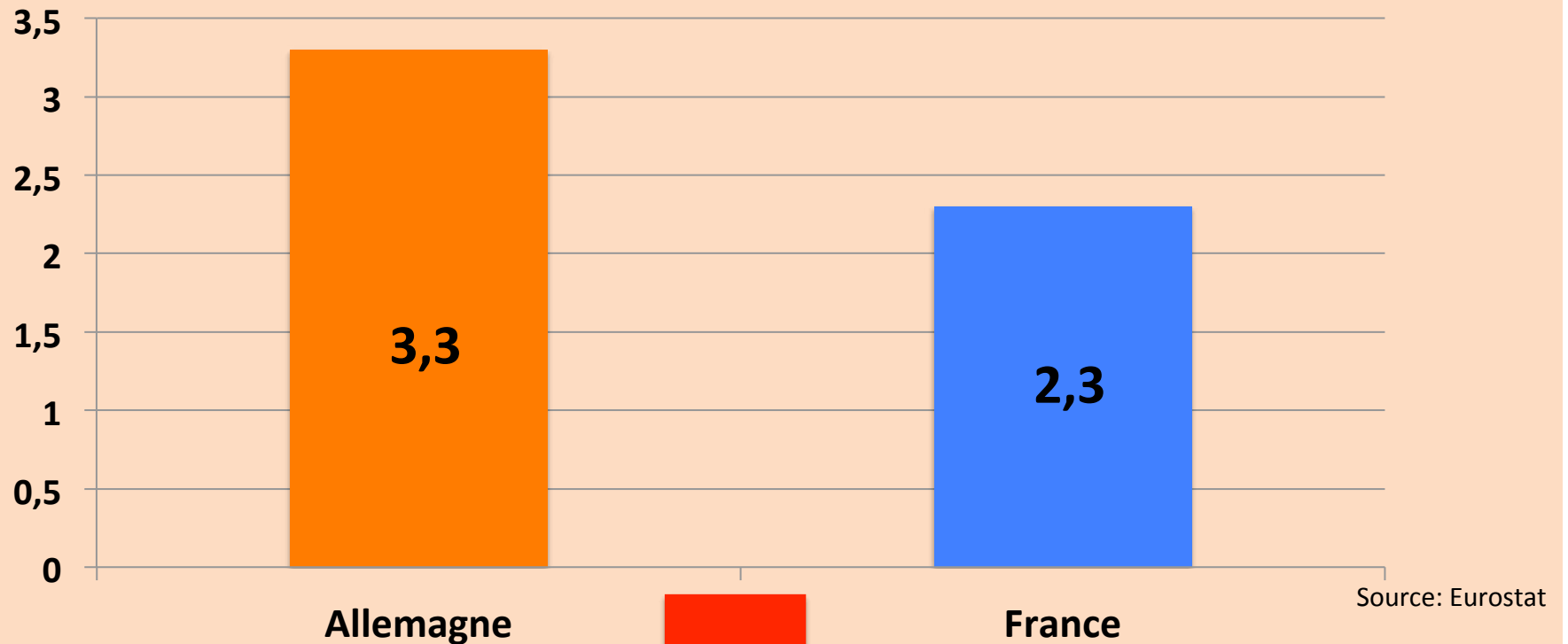
nada

# **Inkompatibilität zwischen deutschem & französischem Wirtschaftsmodell**

- 1. D = Starkwährungsökonomie  
exportgetrieben  
25% Anteil Industrie an Wertschöpfung  
F = Schwachwährungsökonomie  
binnenmarktorientiert  
12% Anteil Industrie an Wertschöpfung**
- 2. Inkompatibel unter Bedingungen einer  
gemeinsamen Währung**
- 3. Kurswechsel nur möglich mit schmerzhaften &  
langwierigen Strukturanpassungen**

# Dt.- Frz. Unterschiede (I)

**BIP 2017** (in Billionen €)

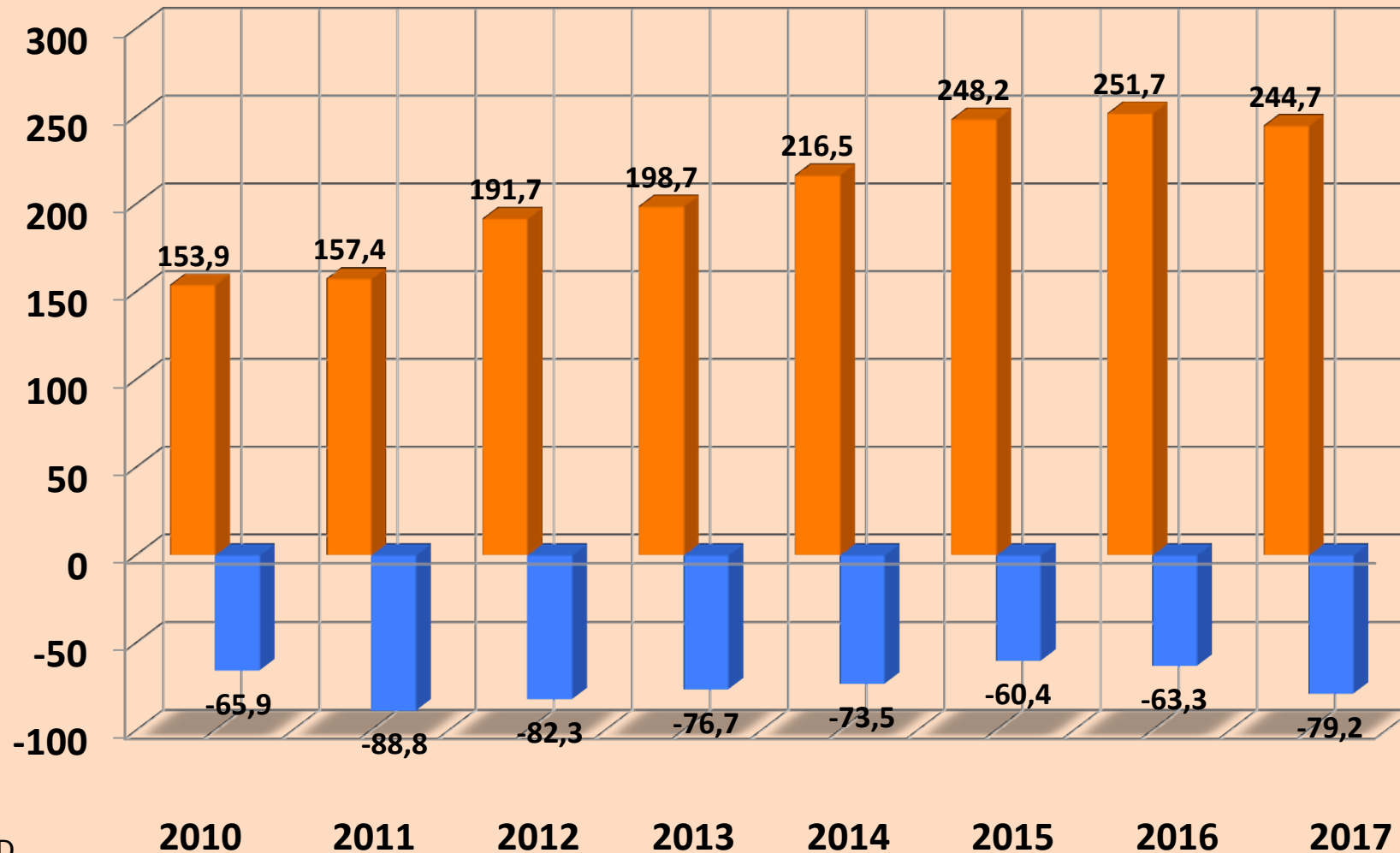


**Ungleiche Kräfteverhältnisse**



# Dt.-Frz. Unterschiede (I)

Handelsbilanz (Mrd. €)



■ = D  
■ = F

# Die deutsch-französische Achse eiert

Ursache: nicht primär der Mangel an „*pro-europäischen*“ Überzeugungen, oder andere ideologische Motive, sondern tiefgehende strukturelle Widersprüche zwischen deutschem und französischem Kapitalismus.



**Im dt.-frz. Verhältnis verschiebt sich die Balance zwischen Konkurrenz und Kooperation hin zu Konkurrenz**

# **5. Pseudolösungen**

# Schwerpunkte

**„Als großes europäisches Projekt für die kommenden fünf Jahre sieht Weber eine verstärkte gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.“**

FAZ, 20. März 2019; S. 4

- 1. Außenpolitik**  **Militarisierung  
Großmacht**
- 2. Migration**  **„Festung Europa“**
- 3. Eurokrise**  **Neoliberale  
Reformen**

# Großmachtambitionen & Militarisierung



## **Artikel 42:**

**Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist integraler Bestandteil der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Sie sichert der Union eine auf zivile und militärische Mittel gestützte Operationsfähigkeit. ...**

**2) Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik umfasst die schrittweise Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik ...**

**Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern. ...**

**Die Mitgliedstaaten, die anspruchsvollere Kriterien in Bezug auf die militärischen Fähigkeiten erfüllen und die im Hinblick auf Missionen mit höchsten Anforderungen untereinander weiter gehende Verpflichtungen eingegangen sind, begründen eine Ständige Strukturierte Zusammenarbeit im Rahmen der Union.**

# Weltmacht EU (II)



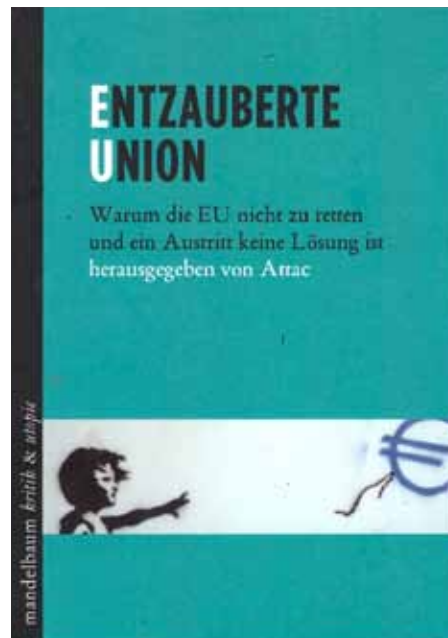
**„Das Europäische Parlament [...] betont, dass die EU ihre Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeiten stärken muss, da sie ihr volles Potenzial als Weltmacht nur nutzen kann, wenn sie ihre einzigartige ‚Soft Power‘ im Rahmen eines umfassenden EU-Ansatzes mit ‚Hard Power‘ kombiniert“. (14.12.2016)**

**6.**

# **Linke Kontroversen und Aussichten**

# Unterschiedliche Strategien

## Attac Österreich



Strategischer  
Ungehorsam

## Attac Frankreich



Bruch d. Verträge  
Plan A/B

## Attac Dtl.



Mehr Europa,  
Aber anders



# Im Zentrum des europäistischen Narrativs der Linken

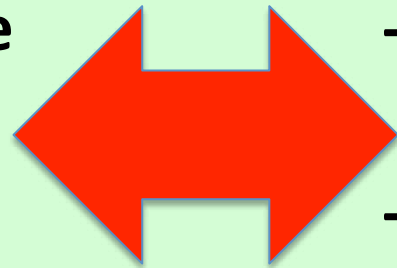
- „postnationale Konstellation“ (Habermas)
- „Empire“ - „es gibt kein Außen mehr“ (Hardt/Negri)
- „wir leben in der einen Welt“
- „Imagine there's no countries – it isn't hard to do“ (John Lennon)
- „Die Globalisierung macht den Nationalstaat obsolet“
- „es gibt kein zurück zum Nationalstaat“

# Linke Kritik des europäistischen Narrativs

## Verwechslung von Wunsch & Wirklichkeit

- Nationalstaat ≠ Nationalismus
- Materielle Realität ≠ Ideologie (die zur materiellen Gewalt werden kann)
- Nationalstaat = global dominante Form von Vergesellschaftung
- Ambivalenz des Nationalstaates

– Demokratie  
– Sozialstaat  
– Sicherheit



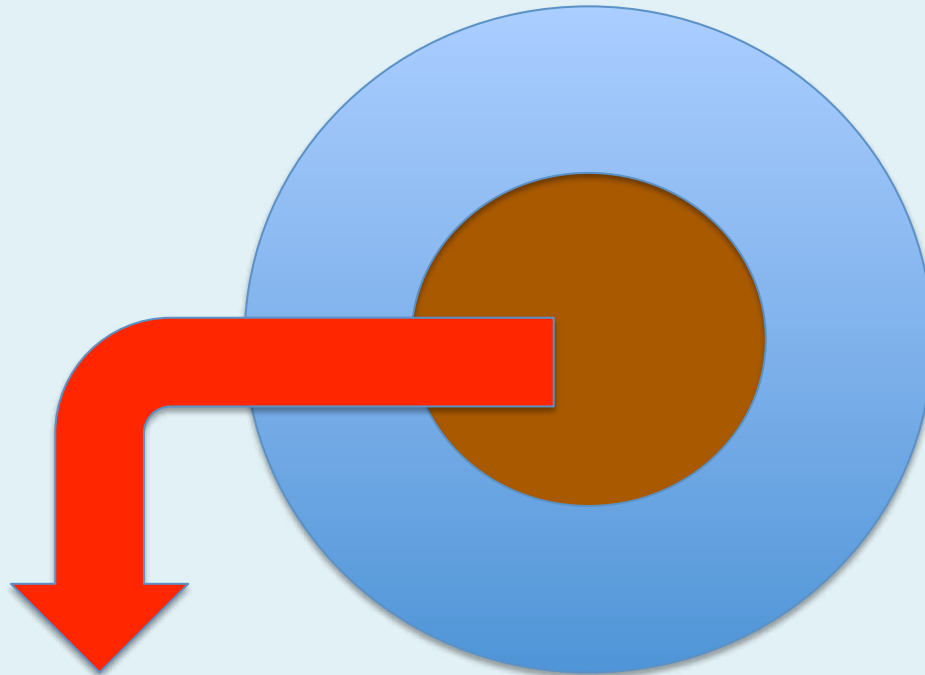
- Strukturell Tendenz zu  
Abgrenzung nach außen  
- Konformitätsdruck nach  
innen



**Dominanter Handlungsraum  
in einem Mehrebenensystem**

# Ist die EU von links reformierbar?

Der harte Kern der EU



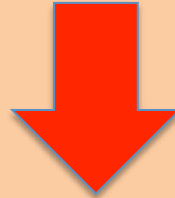
## Neoliberaler Konstitutionalismus

- Vier Grundfreiheiten = als Primärrecht privilegiert
- Kapitalverkehrsfreiheit zusätzlich privilegiert
- Legale Änderung nur durch Veränderung d. Verträge
- Vertragsänderung = einstimmig

Jüngstes Beispiel: EuGH - Urteil zu Sondergerichtsbarkeit in CETA

# Strategische Optionen

Keine der linken Strategien hat realistisches Interventionspotential



Bleibt nur Einfluss auf diskursive Kräfteverhältnis



Mehr Europa,  
aber anders  
Politische Union/  
USE

**Weiter so!**



Dritte Position  
flexible, differentielle  
Integration, Öffnung  
nach außen

**Bruch/Ungehorsam**



Nur  
Nationalstaat

**rechts**

**Danke**

**für die**

**Aufmerksamkeit**